

Darstellung eingeräumt werden (so ist über ihn in Sp. 796 zu lesen: „Mit 14 und 15 Jahren streifte H. viel im Wald herum. Zuweilen suchte er mit anderen Knaben weidende Schafherden auf. Oft fischte er als Junge in den Gebirgsbächen des Oberbergischen Landes. Mit 15 Jahren begann er zu rauchen und wurde ein leidenschaftlicher Raucher“ usw.). Dabei soll dem Herausgeber sicherlich nicht verargt werden, daß seine besondere Liebe den Vertretern der Erweckungsbewegung gilt. Aber eine sachentsprechende Ausgewogenheit anzustreben, würde dem wissenschaftlichen Niveau des Unternehmens nur dienlich sein können.

Kg.

*Jahrbuch der Evangelischen Mission 1978.* Herausgegeben vom Verband evangelischer Missionskonferenzen. Verlag der Deutschen Ev. Missionshilfe, Hamburg 1978. 228 Seiten. Kart. DM 4,80.

Das Jahrbuch 1978 der Evangelischen Mission widmet sich dem aktuellen The-

ma „Islam und Christentum“. Ulrich Schoen untersucht in einer geschichtlichen Abhandlung die Ausbreitung des Islam und die Formen seiner Begegnung mit dem Christentum. In Berichten über Äthiopien (Gunnar Hasselblatt), Ostasien (Peter Gowing) und Indonesien (Olaf Schumann) wird versucht, die Entwicklung des Islam aufzuzeigen und die Bemühungen des Dialogs von Christen mit Muslimen darzustellen. Muhammad S. Abdullah beschreibt schließlich die Situation der 1,4 Millionen Muslime in der Bundesrepublik Deutschland und die dabei auf die Kirchen zukommenden Aufgaben. Christliche und muslimische Verfasser dieser Artikel setzen sich für den Dialog von Muslimen und Christen ein. Die Beiträge geben für die Begegnung mit Muslimen hilfreiche Anregungen. Abgeschlossen wird das Jahrbuch durch Aufsätze zu Grundsatzfragen der Mission, Literaturbesprechungen und ein An-schriftenverzeichnis.

Jürgen Micksch